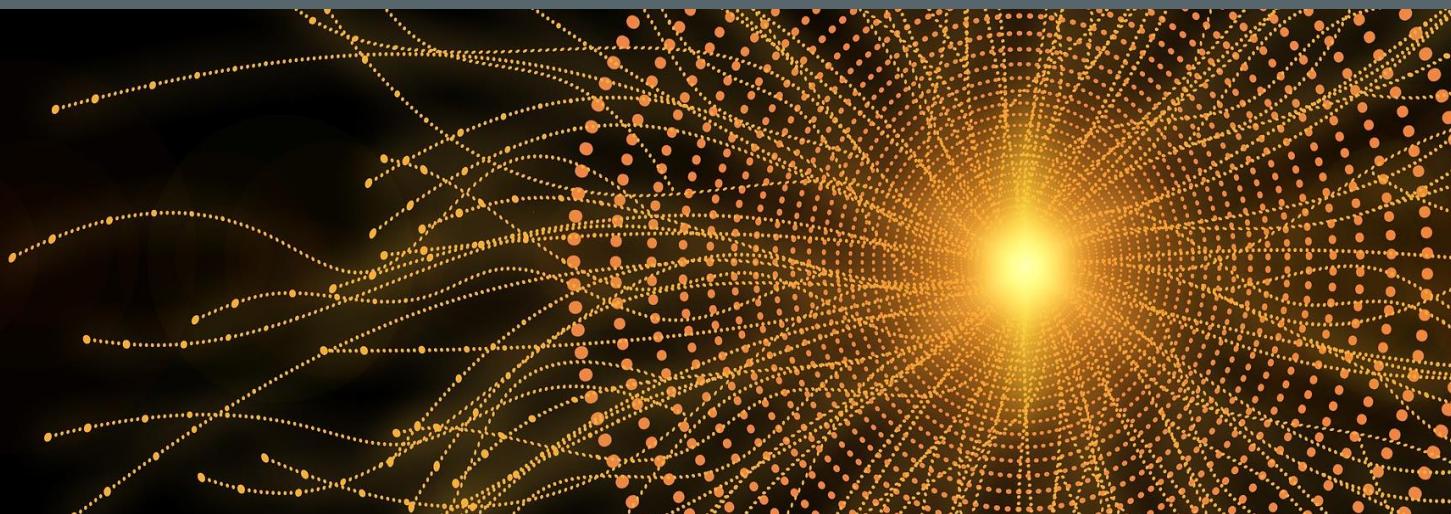


Geschäftsanbahnung Vereinigtes Königreich

für deutsche Anbieter und Dienstleister im Bereich Photonik, Optische-, Laser- und Quantentechnologie

Glasgow und Torquay, 22. bis 26. Mai 2023



Vom 22. bis zum 26. Mai 2023 führt Trade Horizons Limited, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz, eine Geschäftsanbahnungsreise nach Großbritannien durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Die britische Regierung hat die Photonik als eine der sieben wichtigsten transformativen Technologiefamilien identifiziert, die für zukünftiges Wachstum und Wohlstand entscheidend sind. Zahlenmäßig wuchs die Photonikbranche im Jahr 2020 auf eine 14,5 Mrd. Pfund -Industrie an, die über 76.700 Mitarbeiter beschäftigt und in den letzten 2 Jahren über 7.700 Arbeitsplätze in über 1.200 Unternehmen geschaffen hat. Mit einer Bruttowertschöpfung von insgesamt 6,5 Mrd. Pfund und 85.000 Pfund pro Mitarbeiter ist die Photonik heute der fünfproduktivste Fertigungssektor im Vereinigten Königreich. In diesem Zusammenhang spielt die schottische Produktion eine bedeutende Rolle, die fast 10 % des Gesamtbetrags (1,2 Mrd. Pfund) ausmacht und 5.700 Mitarbeiter beschäftigt. Laut einem aktuellen Bericht „UK Photonics Vision for 2035“, der von der Photonics Leadership Group (PLG) in Auftrag gegeben wurde, soll die Photonikindustrie in Großbritannien bis 2035 auf 50 Mrd. Pfund wachsen und zusätzliche 150.000

Arbeitsplätze schaffen.

Die britische Regierung hat den neuen National Science and Technology Council (NSTC) unter dem Vorsitz des Premierministers geschaffen, der die Zentralität von Forschung und Innovation für die Zukunft jedes Bürgers im Vereinigten Königreich anerkannt hat. Das UK National Quantum Technologies Program (NQTP) ist eine dynamische Zusammenarbeit im Wert von 1 Mrd. Pfund zwischen Industrie, Wissenschaft und Regierung. Der NQTP-Ansatz zur Kommerzialisierung von Quantentechnologien basiert auf vier Hubs mit jeweils einer Universität im Zentrum, die breite Schwerpunkte darstellen, in die das nationale Programm unterteilt ist: Kommunikation, Sensoren und Timing, Enhanced Imaging, Computing. Dank der schnellen Anpassung der Branche hat die Pandemie das Wachstum um nur 0,5 Mrd. Pfund reduziert und damit bleibt die Photonik eine global ausgerichtete Branche, in der 2 von 3 Unternehmen weltweit exportieren, trotz Brexit.

Durchführer

Warum Vereinigtes Königreich

Die britische Regierung hat ein klares Ziel für das Vereinigte Königreich als globale Wissenschaftssupermacht und Innovationsnation gesetzt, sodass sie Wissenschaft und Technologie in den Mittelpunkt gestellt und die Photonik als eine der Schlüsselindustrien anerkannt hat, die zukünftiges Wachstum vorantreiben kann. Das britische Ökosystem ist in verschiedene hochspezialisierte Cluster unterteilt, von denen jeder bestimmte Segmente der Branche bedient: Die Region Torbay ist einer der wichtigsten Standorte in Großbritannien für fortgeschrittene Elektronik, insbesondere Photonik, wo viele spezialisierte High-Tech-Fertigungsunternehmen ihren Sitz haben. Bekannt ist die Region u.a. für Microelectromechanical systems (MEMS) und Photonics Packaging (PIC). In Glasgow ist die Fraunhofer-Gesellschaft ansässig, die über ein weltweites Netzwerk erfolgreicher Forschungs- und Technologiezentren verfügt.

Zielgruppe

Zielgruppe sind deutsche Anbietende und Dienstleistende in den Bereichen Photonik, Optische-, Laser- und Quantentechnologie. Der Südwesten Englands (Region Torbay) und Schottland (Glasgow) sind die Gebiete, die deutschen Unternehmen die besten Möglichkeiten und Branchenkenntnisse im Bereich Photonik bieten können. Gute Chancen für Zusammenarbeit oder Markteintritt bestehen z.B. in Photonik für Luft- und Raumfahrt sowie Photonik für raue Umgebungen, Verpackungsindustrie oder PICs, Quantentechnologien und Laser/Laseranwendungen



Fraunhofer CAP in Glasgow.

Vorteile einer Teilnahme

- Präsentationsveranstaltungen vor britischem Fachpublikum
- Entwicklung neuer Geschäftsmöglichkeiten im britischen Markt durch für jeden Teilnehmenden individuell vereinbare Geschäftstermine
- Networking mit Branchenakteuren und Entscheidungsträgern des Sektors
- Ausgewählte Besichtigungstermine von britischen Unternehmen, Clustern oder Forschungseinrichtungen
- Informationen zu Zielmarkt und Branche durch ein ausführliches Länderbriefing sowie Bereitstellung einer Zielmarktanalyse

Kosten und Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

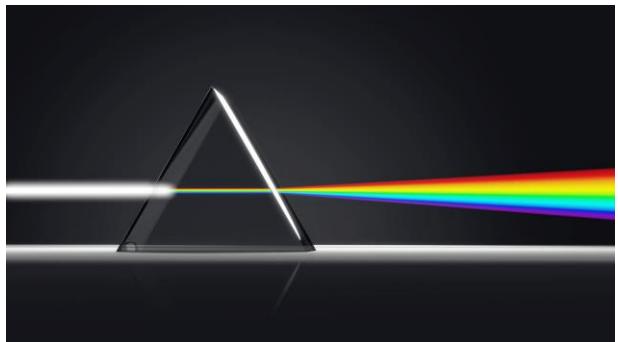
- 500 Euro (Netto) für Teilnehmende mit weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitenden
- 750 Euro (Netto) für Teilnehmende mit weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitenden
- 1000 Euro (Netto) für Teilnehmende ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitenden

Individuelle Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen.

Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen.

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben. Sollten die Auswirkungen der globalen Corona-Pandemie eine physische Durchführung vor Ort nicht zulassen, kann das Projekt, in Abstimmung mit den Teilnehmenden, auf ein digitales Format umgestellt werden. Die Eigenanteile der Unternehmen werden in diesem Fall um die Hälfte reduziert.

Die Reise richtet sich (vorrangig) an kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Selbstständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene Freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleistungsunternehmen mit Geschäftsbetrieb in Deutschland mit entsprechendem Branchenschwerpunkt. Auch größere Unternehmen können teilnehmen. Grundsätzlich gilt jedoch, dass mindestens 50 % der Unternehmen KMU sind und bei der Teilnahme Vorrang vor Großunternehmen haben.



Vorläufiges Programm der Geschäftsreise

Datum	Programm
Montag, 22.05.2023 Glasgow	<ul style="list-style-type: none"> Individuelle Anreise in Glasgow, Hotelbezug Länderbriefing mit Experten-Referierenden Kennenlernen-Abendessen
Dienstag, 23.05.2023 Glasgow	<ul style="list-style-type: none"> Präsentationsveranstaltung im Fraunhofer Centre for Applied Photonics (CAP) in Glasgow und ausführliche Networking-Möglichkeiten mit schottischen Unternehmen Besichtigung der Fraunhofer-Anlage Individuelle Geschäftstermine im Einzugsgebiet von Glasgow
Mittwoch, 24.05.2023 Glasgow	<ul style="list-style-type: none"> Individuelle Geschäftstermine im Einzugsgebiet von Glasgow und/oder Edinburgh Besichtigungstermin im Einzugsgebiet von Edinburgh Abendflug nach Exeter oder Bristol und Transfer nach Torquay, Hotelbezug
Donnerstag, 25.05.2023, Torquay	<ul style="list-style-type: none"> Besichtigung des EPIC-Centre (Microelectronics & Tech Innovation Centre) mit Expertenvortrag Weitere Besichtigungstermine bei ausgewählten Firmen der Branche Networking-Drinks mit ausgewählten Unternehmen der Region
Freitag, 26.05.2023 Torquay	<ul style="list-style-type: none"> Individuelle Geschäftstermine in der Region Rückkehr ins Hotel und Feedback-Runde Gemeinsames Abendessen und Abschlussgespräch

*Stand: 16.11.2022. Vereinzelte Programmänderungen sind möglich, wie z.B. eine Weiterreise in den Südwesten erst am Donnerstagmorgen oder auch eine umgekehrte Reihenfolge (erst Südwesten, dann Schottland), in Abhängigkeit der verfügbaren Flugverbindungen.

Ihr Expertenteam

Trade Horizons ist ein privates Beratungsunternehmen für internationales Projektmanagement mit einem eigenen Büro in London und Partnerbüros in Oregon, Toronto, Stockholm, Sao Paolo, Delhi, Kairo, Bangkok, Ho Chi Minh City und Seoul. Trade Horizons hat sich auf die globale Marktexpansion spezialisiert und betreut sowohl Firmenkunden als auch staatliche Auftraggeber durch Beratung, Markteintritt und Handelsunterstützung.

Anmeldung und Kontakt

Für eine verbindliche Anmeldung zur Geschäftsanbahnungsreise senden Sie bitte das ausgefüllte Anmeldeformular und die Erklärung für das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle an:

Projektleitung Deutschland:

Frau Miriam Achenbach
E-Mail: miriam.achenbach@tradehorizons.com

Tel.: +49-228-763833-82

Frau Alessandra Baldoni
E-Mail: alessandra.baldoni@tradehorizons.com

Tel.: +49-228-763833-84

Anmeldeschluss ist der 15.03.2023

Fachpartner



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

